

Don't bet on the wrong horse¹! (Teil II)



Optimierung der Chirurgischen Händedesinfektion 2007

Händewaschung:

RKI²: Waschung zur chirurgischen Händedesinfektion am besten vor der ersten Desinfektion eines Tages, **im Idealfall >10 min vor der Desinfektion (am vorteilhaftesten auf Station oder in der Umkleide).**

Es erwies sich, dass eine 1-minütige Waschung der Hände die Hautfeuchtigkeit für bis zu 10 min signifikant erhöht und damit die Alkoholwirkung herabsetzt.

Operateur, Assistenten und Instrumentierende waschen die Hände und Unterarme bis zum Ellenbogen mit Flüssigseife 1 min, **Bürste nur** bei grober Verschmutzung (z. B. **nach Gartenarbeit, einer kurz vor OP herab gefallener Fahrradkette**). Sorgfältiges Abtrocknen.

Händedesinfektion:

Während **mind. 3 min** alkoholisches Händedesinfektionsmittel in **Hände und Unterarme** einreiben (je nach Körpergröße 10-15 ml), so dass die Haut von Händen und Unterarmen gut benetzt ist, **bis die Haut trocken ist.**

Das korrekt angewendete **Einreibeverfahren** verhindert Benetzungslücken. Jeder Mitarbeiter sollte diese Technik erlernen und umsetzen.

¹ Setzen Sie nicht auf das falsche Pferd!

² Oldhafer, K. et al. Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut. Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 2007; 50:377-393

